

BESCHLUSSVORLAGE

Vorlage Nr.: GBIII/0079/2025
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB III Finanzverwaltung
Datum: 08.09.2025

Grundsatzentscheidung über die Ablehnung von Zuschussanträgen nicht in Garching b. München ansässiger Personen**Beratungsfolge:**

Datum Gremium
23.09.2025 Haupt- und Finanzausschuss

I. SACHVORTRAG:

Die Verwaltung erhält wiederkehrend Zuschussanträge von natürlichen oder juristischen Personen, die **nicht in Garching b. München ansässig** sind und deren Vorhaben **keinen primären Nutzen für Garching** entfalten. Solche Anträge werden aus Sicht der Verwaltung regelmäßig **negativ empfohlen**. Nach bisheriger Praxis wurden einzelne Anträge – abhängig von der beantragten Höhe – dennoch dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt.

Zur **Entlastung der Gremien** und zur **Verwaltungsökonomie** soll die Zuschussrichtlinie so präzisiert werden, dass Anträge ohne ausreichenden Garching-Bezug **als nicht förderfähig** gelten und in diesen Fällen eine **betragssunabhängige Ablehnung** durch den **Ersten Bürgermeister** erfolgt. Bewilligungskompetenzen bleiben unberührt.

Würdigung:

Mit der 1. Änderung der Zuschussrichtlinie werden folgende Regelungen eingeführt bzw. klargestellt:

- **§ 1.2 (Ergänzung):** Die Regelung zur Nichtförderfähigkeit gilt auch für Einzelzuschüsse.
- **§ 2.9 (neu) – Nichtförderfähigkeit:** Anträge sind nicht förderfähig, wenn sie weder von in Garching ansässigen juristischen oder natürlichen Personen gestellt **noch** auf Vorhaben gerichtet sind, die einen **primären Nutzen** für Garching entfalten (Regelbeispiel: überwiegende Wirkung zugunsten der Einwohner, Vereine, Institutionen oder Infrastruktur der Stadt).
- **§ 9.8 (neu) – Ablehnungskompetenz:** Anträge, die die Fördervoraussetzungen der Richtlinie nicht erfüllen – insbesondere nach § 2.9 –, werden vom **Ersten Bürgermeister unabhängig von der beantragten Zuschusshöhe** abgelehnt. Die Zuständigkeiten für **Bewilligungen** richten sich unverändert nach der Geschäftsordnung.
- Die vorgeschlagene Ausgestaltung wahrt die **Zuständigkeitsordnung**: Die **Bewilligung** ist weiterhin wertgebunden, während die **Ablehnung** in den klar definierten Nichtförderfällen betragssunabhängig verwaltungsseitig erfolgt. Dies erhöht die Effizienz, verbessert die Vorhersehbarkeit für Antragstellende und vermeidet unnötige Befassungen des Gremiums.

II. BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Garching b. München zu freiwilligen Leistungen (Zuschussrichtlinie) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung zu beschließen.

Anlage 1 wird zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift bei.

Anlage/n:

1 - Änderungsrichtlinie